

talistischen Intervention bestehen bleibt. Kann das Sowjetvolk allein, aus eigener Kraft, diese äußere Gefahr, die Gefahr der kapitalistischen Intervention gegen die Sowjetunion beseitigen? Nein, das kann es nicht. Das kann es nicht, da es zur Beseitigung der Gefahr einer kapitalistischen Intervention notwendig ist, die kapitalistische Umkreisung zu beseitigen, die kapitalistische Umkreisung zu beseitigen ist aber nur möglich im Ergebnis einer siegreichen proletarischen Revolution mindestens in einigen Ländern. Daraus folgt aber, daß der Sieg des Sozialismus in der Sowjetunion, der seinen Ausdruck findet in der Beseitigung des kapitalistischen Wirtschaftssystems und in der Errichtung des sozialistischen Wirtschaftssystems, dennoch nicht als *endgültiger* Sieg betrachtet werden kann, insofern die Gefahr einer bewaffneten ausländischen Intervention, die Gefahr von Versuchen zur Restauration des Kapitalismus, noch nicht beseitigt ist, insofern das Land des Sozialismus gegen eine solche Gefahr auch weiterhin noch nicht gesichert ist. Um die Gefahr einer ausländischen kapitalistischen Intervention zu beseitigen, muß die kapitalistische Umkreisung beseitigt werden.

Natürlich werden das Sowjetvolk und seine Rote Armee bei richtiger Politik der Sowjetmacht eine neue ausländische kapitalistische Intervention ebenso nach Gebühr zurückzuschlagen wissen, wie sie die erste kapitalistische Intervention in den Jahren 1918 bis 1920 zurückgeschlagen haben. Aber das heißt noch nicht, daß dadurch die Gefahr neuer kapitalistischer Interventionen beseitigt sein wird. Die Niederlage der ersten Intervention hat die Gefahr einer neuen Intervention nicht beseitigt, da die Quelle der Interventionsgefahr — die kapitalistische Umkreisung — weiter existiert. Auch die Niederlage einer neuen Intervention wird die Interventionsgefahr nicht beseitigen, wenn die kapitalistische Umkreisung noch weiter existieren wird.

Hieraus folgt, daß der Sieg der proletarischen Revolution in den kapitalistischen Ländern ein Lebensinteresse der Werktätigen der Sowjetunion ist.

Das war die Stellungnahme der Partei in der Frage des Sieges des Sozialismus in unserem Lande.

Das Zentralkomitee verlangte, daß diese Stellungnahme auf der bevorstehenden XIV. Parteikonferenz erörtert werde, daß sie gebilligt und angenommen werde als Stellungnahme der Partei, als ein für alle Parteimitglieder *bindendes* Gesetz der Partei.

Diese Stellungnahme der Partei wirkte auf die Oppositionellen